

Junge migrantische Identitäten in Deutschland

Podiumsdiskussion

Eine Jüdin, eine Ukrainerin und eine Spätaussiedlerin teilen mit uns ihre Gedanken dazu, welche Identitäten für sie wichtig sind; wie man die eigene und fremde Identitäten wahrnimmt; ob verschiedene Identitäten einer und derselben Person im Gegensatz zueinander stehen können und wie man damit umgeht; gibt es mehrere konkurrierende oder nur eine einzige prägende Identität; wie ändern sich die Identitäten, bleiben sie für immer mit einer Person oder kann man sie verlieren; wie eignet man sich neue Identitäten an?

Diskussion	Maria Arkadieff Komponistin, UI-Designerin und Mitglied des TaMaR Germany e. V., Leipzig
	Veronika Borysiuk Studentin und Leiterin des migrantischen Projekts „Treffpunkt“, Chemnitz
	Alexandra Kenig Freiberufliche Historikerin und politische Aktivistin, Halle (Saale)
Moderation	Dipl. Psych. Maren Gräfin zu Castell Psychologische Psychotherapeutin, Chemnitz
Organisation	Ella Shvemmer Gründerin des Ausschusses „Bekämpfung des Antisemitismus“ der Jüdischen Gemeinde Chemnitz

Wann: Donnerstag, 29. Oktober 2026, 18:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal der Propsteikirche St. Johannes Nepomuk, Hohe Str. 1, 09112 Chemnitz

